



Worte zum Jahreswechsel 2018/19

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des DRC,

die Worte zum Jahresende gehören mittlerweile zu einer guten Tradition des DRC. Sie ermöglichen einen Rückblick auf das vergangene Jahr und erlauben auch schon einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr.

Was wird uns aus 2018 in Erinnerung bleiben? Eine lange und trockene Witterungsphase, die den Wassersportler freute und dem Ruderer viele Kilometer bescherte. Die Resultate waren viele Aktivitäten der Regattasportler und der Wanderruderer, aber auch im Personalbereich haben wir eine enorme Dynamik erlebt. Neuigkeiten und Veränderungen, aber auch Momente des Innehaltens und der Besinnung auf Bewährtes haben dieses Jahr geprägt.

Durfte ich im letzten Jahr an dieser Stelle Claudia Teichmann als Rückkehrerin im Protektorat begrüßen, musste sie uns zum Beginn des Jahres leider wieder verlassen. Der Grund war aber ein freudiger, das dritte Kind hatte sich angekündigt und ist mittlerweile als fünftes Familienmitglied begrüßt wurden. Damit gab es am Anfang des Jahres gleich die größte Herausforderung der SRR, da auch die Vertragssituation mit Lisa Witt ungeklärt war. Im Laufe des Frühjahres verdichteten sich aber Anzeichen, dass eine Lösung zum Beginn des neuen Schuljahres gefunden werden konnte. Mittlerweile gibt es eine Doppelspitze. Neben Lisa Witt konnten wir mit Carolin Lohmann eine neue Protektorin begrüßen. Sie ist in Emden durch ihre Eltern vom Rudervirus infiziert wurden. Als Jugendliche war sie aktive Leistungsruderin, somit bringt Carolin Lohmann auch das entsprechende Ruder-Know-How für die SRR mit. Hier wächst wieder etwas heran und es bereitet sehr viel Freude, zu sehen, mit wie viel Spaß die Jugendlichen sich selbstständig organisieren.



Unser Anrudern war in diesem Jahr die zentrale Auftaktveranstaltung für „Schleswig-Holstein rudert“. Mit Reinhart Grahn durften wir den Vorsitzenden des Ruderverbandes Schleswig-Holstein begrüßen, der in seiner Rede Rudern als hervorragenden Sport für alle Alters- und Leistungsklassen bezeichnete. Dank der großzügigen Spende eines Mitgliedes konnten wir den Wunsch

nach einem stabilen und sicheren Einer erfüllen. Die „Sliedüwel“, ein Costaleiner, der auch bei welligeren Verhältnissen sicheres Rudern ermöglicht, ergänzt unseren Bootspark.

Dass der Mai ein besonderer Festmonat des DRC ist, zeigte sich auch in diesem Jahr. Unser Ehrenvorsitzender und Ehrenprotektor Klaus Müller konnte mit zahlreichen Weggefährten seinen 80. Geburtstag im Bootshaus feiern. Das Bootshaus, das ebenfalls ein Jubiläum feiern durfte. Vor 20 Jahren konnte wir unseren Neubau einweihen.

Doch Ruderer können nicht nur feiern, auch sportlich war der DRC in diesem Jahr sehr aktiv unterwegs. Alle Erfolge hier zu nennen, würde den Rahmen dieses Newsletters sprengen, daher möchte ich nur die Highlights erwähnen. Einmal Silber und zweimal Bronze lautete die Bilanz der Norddeutschen Ergometermeisterschaften, die ein letztes Mal in Lübeck stattfanden. Trainiert durch unsere BFD'lerin Merle Eichner, gelang es nach langer Zeit



wieder zwei Boote für den Bundeswettbewerb der 12 – 14-jährige zu qualifizieren. Jörn Hansen, Tade Koop, Till Neumann, Piet Jahnke und Stm. Jorris Büttner waren als Vizelandesmeister im Jungen Vierer der 13/14-jährigen

vertreten. Zweifache Landesmeisterinnen wurden Paula Delfs und Yara Carstensen im Mädchen Leichtgewichtsdoppelzweier der 13/14 jährigen. Leider wurde Yara kurz vor dem BW noch krank, so dass Paula im Einer starten musste. Für alle Aktiven und deren Supporter waren es tolle Tage in München. Ebenfalls Landesmeister wurde Robin Traumann direkt nach seinem Auslandsjahr in England. Zwei Wochen vorher noch bei den britischen Schulmeisterschaften im Vierer am Start, konnte er in Hadersleben den Junioren Einer gewinnen. Einen weiteren Titel konnten Aaron Köster und Till Neumann im Doppelzweier der 12/13-jährigen gewinnen. Zum Abschluss der Rudersaison gelang der Titelgewinn auch im Seniorenbereich. Merle Eichner und Diana Wagner krönten ihre erfolgreiche Saison mit der Landesmeisterschaft im Frauendoppelzweier über die Sprintdistanz. Da wir leider keinen geeigneten Nachfolger für unsere BfD´lerin finden konnten, wir aber die Qualität des Trainings sicherstellen wollten, haben wir auch im Leistungssportbereich neues Personal rekrutieren können. Mit Phillipp Nothelm und Oliver Haß sind jetzt zwei bekannte Gesichter im sportlichen Bereich tätig. Neben dem Training der Kinder- und Juniorenleistungssportler, sind sie auch Ansprechpartner für die sportlich orientierten Senioren.

Rudern abseits vom Leistungssport heißt gesunde Bewegung in einer tollen Umgebung. Wie aktiv der Breitensport betrieben wird, sieht unter anderem an den gestiegenen Kilometerleistungen. Einmal mehr hat die Initiative „Ruder quer durch das Land“ wieder viele DRC´ler in andere Ruderreviere gebracht. Unser Heimspiel war in diesem Jahr endlich von gutem Wetter begleitet, so dass 27 Ruderer aus ganz Schleswig-Holstein unser wunderschönes Heimatrevier erkunden konnten. Beeindruckt hat sie auch unsere Reinigungstechnik der Boote mit dem Nasssauger. Für das nächste Jahr hat unsere Wanderwartin Hedda Neumann, in Kooperation mit der Rudervereinigung Kappeln, ein besonderes Event geplant. Über zwei Tage ist die Veranstaltung im August von Schleswig nach Kappeln und zurück geplant.



Für das nächste Jahr hat unsere Wanderwartin Hedda Neumann, in Kooperation mit der Rudervereinigung Kappeln, ein besonderes Event geplant. Über zwei Tage ist die Veranstaltung im August von Schleswig nach Kappeln und zurück geplant.

Ein attraktiver Verein lebt von und mit den Aktivitäten seiner Mitglieder. Dazu gehören nicht nur die großen Aktionen, die häufig im Rampenlicht stehen, viel wichtiger sind die kleinen Dinge, die den Geist des DRC auszeichnen. Daher möchte ich mich in diesem Jahr ausdrücklich bei den stillen Helfern bedanken, die sich nicht immer in den Vordergrund drängen. Ihr haltet das Schiff des DRC am Laufen. Die kleinen Aufgaben werden uns sicherlich im kommenden Jahr vermehrt beschäftigen. Unser Bootshaus ist 20 Jahre alt und

der Bootspark wächst stetig, daher sind die entsprechenden Ressortleiter froh über jede Unterstützung, die sie bekommen können.

Am Ende des Jahresrückblickes möchte ich noch einmal auf die geplanten Projekte für 2018 zurückkommen. Das erste Projekt, die Anschaffung eines Einers, konnten wir zum Anrudern realisieren. Das zweite Projekt, ein neuer Bootswagen, befindet sich auf der finalen Zielgrade. Er ist fertig produziert und wird im neuen Jahr abgeholt. Damit der DRC den Eigenanteil so gering wie möglich halten kann, würden wir uns über jede Spende, sei sie auch noch gering, sehr freuen. Nachfolgend sind die Kontodaten aufgelistet.

Kontoinhaber: Domschulruderclub Schleswig e. V.
IBAN DE 4421 7500 0000 0002 6492 und BIC NOLADE21NOS

Vielen Dank ! Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Zum Abschluss darf ich mich noch bei allen Spendern und Unterstützern des DRC, den Vorstandsmitgliedern des e.V., des Fördervereins und der SRR sowie den Protektorinnen für die tolle Mitarbeit im Vorstand bedanken. Freuen wir uns auf das kommende Ruderjahr 2019.

Die nächsten Termine:

- 23. Dezember, Jahreshauptversammlung Ehemaligen- und Förderverein ab 18:00 Uhr, Bootshaus
- 24. Dezember, Weihnachtsrudern ab 11:00 Uhr, Bootshaus
- 06. Januar 2019, Neujahrbrunch ab 12:00 Uhr, Bootshaus („Jeder bringt etwas mit“)
- 12. Januar, Norddeutsche Ergometermeisterschaften in Rendsburg

Weitere Termine werden noch bekanntgegeben. Bitte auch die Internetseite beachten.



Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des DRC eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie für die kommende Rudersaison Gesundheit, Glück und Erfolg.

Finn Grove
1.Vorsitzender

Aktuelle Infos: www.drc-schleswig.de